

## B. Frankreichs innere Zustände unter Ludwig XIV.

### I. Hofleben.

a. Der *Schauplatz* dieses glänzendsten und lange Zeit höchst sittenlosen Hoflebens ward *Versailles*, früher ein kleines, von Ludwig XIII. angelegtes Jagdschloß, von Ludwig XIV. (von 1660—1710) mit einem Kostenaufwande von über 90 Millionen zum großartigsten Königsbau erweitert; die sandige und morastige Umgebung wurde zum prachtvollen Parke umgeschaffen. Auch die Schlösser Marly und Trianon schuf des Königs leidenschaftliche Baulust, vergrößerte den Louvre, die Tuilerien, das Schloß zu Fontainebleau u. s. w.

Die strengste Hofetikette, von Spanien überkommen, verbarg die tiefen sittlichen Gebrechen.

b. Die *Hauptpersonen* bei Hofe waren: Ludwig XIV. selbst, majestätisch in seiner äußeren Erscheinung, von großen natürlichen Herrschergaben, richtigem Verstande, gutem Gedächtnisse, energischem Willen, aber in seiner Jugendbildung vernachlässigt; bei aller Prachtliebe und Genußsucht von angestrengtester Thätigkeit.

Seine Gemahlin *Maria Theresia* von Spanien war geistig unbedeutend, aber sittlich achtungswert und still-religiös, † 1683. Ludwig vermählte sich zum zweitenmale mit der talentvollen Frau von *Maintenon*, der Witwe des Dichters Scarron, durch deren Einfluß der König und das Hofleben einen strengeren, äußerlich-religiösen, bigotten Charakter erhielt.

Der *Dauphin Ludwig*, streng erzogen und gründlich unterrichtet (die *Klassiker in usum Delphini* und Bossuets Entwurf der Weltgeschichte für ihn), aber unbegabt, mit einer bayrischen Prinzessin 1680 vermählt, starb plötzlich 1711.

Aus dieser Ehe stammte der *Duc de Bourgogne*, geb. 1682, Fénelons hochbegabter und edler Zögling, kenntnisreich, streng sittlich an einem verderbten Hofe, aufrichtig religiös, voll hochherziger Pläne für eine Verbesserung des Staates. Auch er starb, fast gleichzeitig mit seiner Gemahlin, einer savoyischen Prinzessin, vor dem Könige 1712.

Der einzige überlebende Sohn dieser Ehe und zugleich der einzige Thronerbe Ludwigs XIV. war der spätere Ludwig XV., beim Tode der Eltern ein zweijähriges Kind.

Des Königs Bruder, Philipp Herzog von Orleans († 1701),